

Einladung zur öffentlichen Podiumsdiskussion

1. *Hamburger Wärmedialog:* *„Die Zukunft der Hamburger Fernwärmeversorgung“*

17. Februar 2014 19:00 Uhr Staats- und Universitätsbibliothek

Die Hamburger Fernwärmeversorgung wird spätestens ab 2019 wieder in das Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg übergehen. Soweit haben sich der jetzige Eigentümer Vattenfall Wärme GmbH und der Senat am 16. Jan. 2014 geeinigt. Damit ist für den Bereich Fernwärme ein erster Schritt in Richtung der Umsetzung des Volksentscheids vom 22.9.2013 erfolgt.

Völlig offen sind aber wichtige ökologische und technische Fragen, die die zukünftige energiepolitische Ausrichtung betreffen und im Satz 2 des Volksentscheids explizit angesprochen werden. Nur einige Beispiele:

- Welche Wärmebedarfsplanung hat der Senat für die nächsten 20-30 Jahre ?
- Welche „klimaverträgliche Wärmeherzeugung“ wollen wir Hamburgerinnen und Hamburger in der Zukunft?
- Welche CO₂-Reduktionsziele setzen wir uns als ehemalige Umwelthauptstadt?
- Welches Wärmekonzept folgt daraus für die Hansestadt?
- Welche Vorteile bietet ein „Fernwärmegesetz für Hamburg“?
- Welche Chancen bietet der Umbau und die Öffnung der Netze für die dezentrale Einspeisung nachhaltiger Wärmeherzeugung?
- Wie ist das ursprünglich von Vattenfall geplante neue GuD Wedel in diesem Kontext (neu) zu bewerten?

Spannende Fragen, die wir mit den Podiumsgästen diskutieren wollen:

- Dr. Andreas Dressel, Fraktionsvorsitzender SPD-Bürgerschaftsfraktion
- Dr. Matthias Sandrock, ehem. BSU-Referatsleiter, heute Hamburg-Institut
- Christian Wystub, Betriebsrat Vattenfall Wärme GmbH Hamburg
- Kerstin Lueckow, Bürgerinitiative „Stopp! Kein MEGA-Kraftwerk Wedel“
- Moderation: Matthias Ederhof

Wir freuen uns auf Sie !

Veranstalter: www.energiewende-hamburg.de
und www.energienetz-hamburg.de

Eine gemeinsame Veranstaltung des
Arbeitskreises „Politik in Hamburg zur Energiewende“ und der
„EnergieNetz Hamburg eG“, Ansprechpartner: Matthias Ederhof

Arbeitskreis Politik in Hamburg zur Energiewende

Einladung zur Informations- und Diskussionsveranstaltung

Prof. Hartmut Graßl, Klimaforscher:

„Was haben Bürgerbeteiligungsmodelle, Klimaschutz und die Energiewende miteinander zu tun?“

26. Feb. 2014 19:00 Uhr Kursana-Residenz Niendorf-Nord (Linie U2)

Prof. Hartmut Graßl, renommierter Klimaforscher aus Hamburg, machte sich im Zusammenhang mit dem Kyoto-Protokoll verdient und ist Beirat im Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft sowie Mitglied des NABU-Kuratoriums. Er ist Mitglied des Stiftungsrates der Münchener Rück Stiftung und der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Zusammen mit Claudia Kemfert, Michael Müller, Matthias Willenbacher und Gero Lücking schreibt er als Mit-Herausgeber des Online-Magazins klimaretter.info Beiträge zur Energiewende.

Er kommt auch in dem Film »Das Schönauer Gefühl« zu Wort und hat die Schönauer StromrebellInnen Ende der Neunziger Jahre aktiv unterstützt. Er sagt dort unter anderem den Satz: *„Die Schönauer waren konkrete Utopisten!“*

Nach seinem Vortrag besteht die Gelegenheit für Fragen & Antworten.

Ort: Kursana Residenz, Ernst-Mittelbach-Ring 47, 22455 Hamburg, Niendorf-Nord (Linie U2 bis Endstation).

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Kontakt: Matthias Ederhof

Veranstalter:

Arbeitskreis Politik in Hamburg zur Energiewende